

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**OB Dr. Schmidt
will Prioritäten
setzen** **S. 3**

**Radolfzeller
Tischmesse
gescheitert** **S. 3**

**Neues aus
Vereinen und
Verbänden** **S. 6**

**Diabetesforum.
bietet »Nordic«
jetzt an.** **S. 6**

Mit
Stein am Rhein

25. AUGUST 2010

WOCHE 34

RA/AUFLAGE 21.475

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

In der Ferienzeit
924 zusätzliche
Exemplare
für unsere Feriengäste
im Wochenblattland

DARÜBER SPRICHT MAN



Giftmüll? Nein Danke!

Beim Thema Müll gibt es immer ein Problem: Wir produzieren ihn jeden Tag selbst und wollen mit ihm dann nichts mehr zu tun haben. Und dazu gehört auch Giftmüll. Andererseits kann man mit Müll bestens Geschäfte machen. Selbst das ist uns mit dem grünen Punkt und dem gelben Sack bestens vorexerziert worden. Und dann haben wir noch die Bohlinger Schlammteiche, die nicht einmal vor vier Wochen als Glanzleistung der Sanierung gefeiert wurden. Und jetzt soll im Singener Industriegebiet gleich neben der Alu auf 10.000 Quadratmetern Fläche eine Giftmüllverarbeitungsanlage gebaut werden? Gewiss ist Singen ein charakterprägender Industriestandort mit vielen hochkarätigen Entsorgungsbetrieben: Aber muss das auch noch sein?! Thomas Buser ist als Referatsleiter im Landratsamt seit den Schlammteichen wahrlich geübt: Ein sauberes Verfahren ist gesichert. Aber die Montan Chemie GmbH steht unter Zeitdruck: Die Verträge mit Haigerloch und der Wacker Chemie sind geschlossen, den zu bearbeitenden Giftmüll gibt es wohl auch schon irgendwo - vom Ausland (Italien) wird gesprochen. Ohne großes Aufsehen wollten die Betreiber Singen in Angriff nehmen, was hiermit gescheitert ist. Wenn die Anlage aber genehmigungsfähig ist, muss sie auch genehmigt werden. Das gehört zum Rechtsstaat. Die Bürgerinitiative von Mönchweiler hat aber auch gezeigt, dass zuviel Öffentlichkeit gerade in dieser Branche nicht gerne gesehen wird.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

Giftmüll künftig in Singen bearbeitet?

Bauvoranfrage liegt beim Landratsamt / Völlig neue Dimension

Singen (li). Was am 21. Juli im Konstanzer Landratsamt eintraf, hat wie eine Bombe eingeschlagen: Die Firma Montan Chemie aus Castrop Rauxel will auf dem frisch erworbenen Grundstück an der Straße »Am Umschlagbahnhof« in Singen neben Dilsse auf 10.000 Quadratmetern Fläche eine Abfallbehandlungsanlage für Giftmüll errichten. 500 Tonnen pro Tag sollen hier so umgewandelt werden, dass sie bei Wacker Chemie in den Salzstollen von Haigerloch endgelagert oder andernorts deponiert werden können. Referatsleiter Thomas Buser vom Konstanzer Landratsamt sieht in der Bauvoranfrage eine völlig neue Dimension im Kreis Konstanz. Singen ist durchaus ein starker Entsorgungsstandort, aber das sei eine andere Größenordnung. Er kündigte eine genaue Prüfung und ein öffentliches Verfahren an. Erst aber müsste der Antragsteller alle Unterlagen eingereicht haben. Daran mangle es aber noch. Aufgeräumt hat Buser gleich mit der Meinung, hier würden stärker und weniger giftige Stoffe so gemischt, dass Grenzwerte wieder unterschritten würden. Nach der Bergversatzverordnung müssten diese



In Sichtweite der Aluminium Werke liegt das Grundstück »Am Umschlagbahnhof«, auf dem die Firma Montan Chemie GmbH aus Castrop Rauxel künftig Giftmüll deponierbar machen will.

von jedem der einzelnen Stoffe unterschritten werden. Filterstäube sollen mit Schlämmen aus der Galvanik vermischt werden, so dass ein Granulat entstehe, das dann in Haigerloch verfüllt werden könne. Das hatte zuletzt in Mönchweiler zu einem Scheitern des Baus dieser Anlage geführt, die vom Landratsamt Villingen als genehmigungsfähig eingestuft wurde. Doch in Mönchweiler fühlte sich eine Bürgerinitiative über den Tisch gezogen, als eine Ausbaustufe auf die andere vom Gemeinderat genehmigt worden war,

zuletzt im Januar 2009 mit 650 Tonnen Kapazität am Tag. Gebaut worden ist diese Anlage dann nicht mehr. Bürgermeister Friedrich Scherer nennt gegenüber dem WOCHENBLATT den Grund: Der Bebauungsplan sei fehlerhaft gewesen. Die Montan Chemie hat dann das Projekt dort aufgegeben. Was sollte hier verarbeitet werden? Die Bürgerinitiative nennt quecksilberhaltige Abfälle, Asbest, Arsen und weitere Gifte wie Dioxin. Die Verarbeitung radioaktiver Stoffe habe man verneint, sagt Scheerer. Doch beim Salzstollen von

Haigerloch denkt man gerne an Gorkleben . . . In Singen soll eine 3.000 Quadratmeter große Halle gebaut werden, die Prozesse liefen dann im Inneren ab. Das sieht Buser erst einmal positiv. Der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret hatte vom Grundstücksverkauf Kenntnis, nicht aber vom Baugesuch. Er ist nicht Herr des Verfahrens sondern das sei das Landratsamt. Er will aber in den Bauausschuss damit gehen und die Offenlage der Pläne wird auch in Singen erfolgen.

Ganz begnadete Region

Hans Weber ist mit Tourismus-Saison zufrieden

Radolfzell (li). 2009 war für die Hotellerie und Gastronomie am See ein tolles Jahr, das einen Zuwachs von rund zehn Prozent erbracht hatte. Daran knüpfte 2010 bis zum Juni nahezu nahtlos an, sagt Hans Weber, der Sprecher der Radolfzeller Wirte. Dann stoppte das Wetter den Aufschwung. Abreisen habe es deshalb aber nicht gegeben, obwohl gerade viele Radfahrer nach Radolfzell gekommen waren. Einer hatte zu Weber gesagt, der Regen sei für sie doch kein Problem, da die meisten Tropfen sowieso an ihnen vorbei fliegen würden! Radolfzell profitiere in der Region von Großereignissen wie dem Seefest oder der Eurobike in Friedrichshafen. Ein großes Zugpferd, wie es die Mainau für Konstanz sei, oder das Spielplatz für Ravensburg fehle Radolfzell. Da sei er schon froh, den Leuten bei schlechtem Wetter den Seemaxx, die Alte Stadtapotheke oder die Bora-Sauna empfehlen zu können. Weber bezeichnet unsere Landschaft als »begnadete Region«. Die Touristen im Alter von 40 und 50 Jahren aufwärts verlangten Qualität, liebten die Landschaft, Sicherheit, Ordnung und

Sauberkeit. Mit einem warnenden Zeigefinger kommentiert Weber die Entwicklung im Schwarzwald. Da habe man geglaubt, man sei als Tourismus-Region unangreifbar. Bei 30 Prozent liegt der Touristen-



Neben dem Fahrrad gehört auch der Rucksack in diesen Wochen zum Status vieler Touristen.

rückgang in weiten Regionen. Deshalb müsse Radolfzell immer am Ball bleiben. Das Familienbad sei eine großartige Geschichte, doch Hans Weber geht vieles zu langsam. Dass der Vertrag mit dem Tanzschlössle verlängert wurde, versteht er nicht. Für die Hotelgäste rings herum sei das kontraproduktiv. Das Österreichische Schlösschen selbst sieht er weiter öffentlich genutzt, aber ohne Bücherei. Hier könne man die Tourist-Info unterbringen und das Standesamt zum Beispiel. Ein Trauzimmer im Schlösschen hätte schon einen besonderen Reiz. Weiter mit der Wunschliste: Eine Schiffsanbindung sei für Radolfzell dringend nötig, ebenso ein innerstädtischer Parkplatz für Besucherbusse. Souvenirläden mit speziellen Radolfzeller Mitbringseln wünscht sich Weber zudem. Durch das Radolfzeller Milchwerk habe man früher wenigstens lokale Produkte mitnehmen können. Zusammen mit seinen Wirtkollegen hat Weber das Radolfzeller Hausherrnpfännle aus der Taufe gehoben. Die Besucher suchten das Typische für den Ort, so auch beim Essen.

Jetzt anmelden zum Basar

Einen Kleider- und Spielzeugbasar veranstaltet der Elternbeirat des Liggeringer Kindergartens am Samstag, 18. September, von 10 bis 13 Uhr in der Litzelhardt-halle. Angeboten wird alles rund ums Kind, Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwagen und Kindersitze sowie vieles mehr. Tischreservierungen für Anbieter sind bis zum 16. September möglich. Anmeldung und Infos bei Tanja Seeberger, Telefon 07732/943273. -li-

SUV für alle! Der neue Dacia Duster



Jetzt testen
bei uns.

Barpreis ab:
11.900,- €

Gesamtverbrauch l/100 km: Innerorts 9,7, außerorts 6,4, kombiniert 7,5; CO₂-Emissionen: kombiniert 177 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

Autohaus
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73 · www.autohaus-blender.de



Beim Sommerfest geht es kräftig ab.

Der Sommer als Fest

Musik und mehr

Stockach (sw). Am Wochenende wird in Mahlsprüen im Hegau feste gefest. Am Samstag, 28. August, steht auf dem ehemaligen Schulhof in der Ortsmitte ein bayerischer Bierabend mit allem Bayerischen an. Ab 20 Uhr gibt es Haxen, Weißwürste oder Bier. Der Sonntag steht im Zeichen der Blasmusik – los geht es um 11 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert und dem Musikverein Bonndorf, weiter läuft das Fest ab 13 Uhr mit den Musikvereinen Epfingen und Krumbach. Am Montag, 30. August, klingt das Sommerfest, das der Musikverein organisiert, ab 17.30 Uhr mit dem Feierabendhock aus. Es spielen die Musikvereine Eigeltingen und Anseltingen.

Programm voller Action

Stockach (swb). Das Sommerferienprogramm der Stadt ist im »Alten Forstamt« erhältlich.

Tüpfelchen auf dem »I«

Stockach (swb). Kabarett mit »I-Dipfele« gibt es am 17. September, 20 Uhr, im Bürgerhaus.

Bauernschinken Brötchen

Stück **1,40 €**

Besuchen Sie uns am 35. Altstadtfest am 4.9. gegenüber Weinstube Baum

Schälrippe
frisch oder geräucht
100 g **0,38 €**

Schweinekotelett
vom Staufener-
Qualitäts-Schwein
100 g **0,55 €**

Ochsenmaul
hausgemacht
100 g **0,69 €**

gültig vom 25.08. bis 31.08.2010

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei
Müller

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

**BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!!
Bis zu € 29,- für 1 g Feingold (bankfähig)**

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafé Portofino

26.–28.08.2010
immer Do.–Sa. 9.30–12.00 +
14–18.00, Sa. 9.30–13.00

Engen

Vorstadt 6
Bei Woll-Knapp/
neben Stadtapotheke

30.08.–01.09.2010
immer Mo.–Mi. 10–12.30 +
14.30–18.00 + nach Vereinbarung

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

GOLDANKAUF RADOLFZELL

www.sia-juwel.de * Seestraße 54, Tel. 1303683
Schätze, Kunst & Krempel am See • DI-SA 10–18 Uhr, Hausbesuche !

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Wir sind mit dem Herzen dabei.

Aktion - Aktion

Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59	Schäufele ohne Knochen, mild geräuchert in unserem Tannenrauch 100 g € 0,68	
die beliebte Vesperwurst Krakauer geräuchert 100 g € 0,79	immer beliebter Hirtensteaks gefüllt mit Schafskäse und Lauch 100 g € 0,89	für Grill und Pfanne Schälrippe vollfleischig, mager 100 g € 0,49
frisch, mager und lecker Jägerwurst mit Pfefferkörnern 100 g € 1,09	die mögen alle Lyoner auch als Portion 100 g € 0,89	frisch aus unserer Produktion: Wienerle im Saitling geräuchert Paar € 1,20
natürlich hausgemacht Eiersalat mit Schinken und Spargel 100 g € 0,78	Aus unserer Käsetheke: Grünländer 48 % Fett i. Tr. 100 g € 0,89	

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Gasthof Bohl

IMMER EINE GUTE ADRESSE!
Tel. 077 71/87 86 90
Donnerstag Ruhetag

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4

bei 's andere Läden

Ankaufspreise der Filiale
750er 13 €/g 585er 10 €/g Zahngold gelb 10 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 26.08.: Scheffel-Apotheke,
Alemannenstr. 5, Radolfzell;
Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger
Str. 7, Stockach
Fr., 27.08.: Central-Apotheke,
Hegastr. 26, Singen;
Apotheke im La Piazza, Lip-
pertsreuter Str. 60, Überlingen
Sa., 28.08.: Bahnhof-Apotheke,
Poststr. 2, Gottmadingen;
VITA-Apotheke, Nußdorfer
Str. 101, Überlingen
So., 29.08.: City-Apotheke,
Breite Str. 8, Engen und

Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5,
Rielasingen-Worblingen;
Burgberg-Apotheke, Rosenhag
8, Überlingen
Mo., 30.08.: Flora-Apotheke,
Brühlstr. 2, Radolfzell und
Christophorus-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, Engen;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr.
8, Stockach
Di., 31.08.: Apotheke am Berliner
Platz, Überlinger Str. 4, Singen;
Pflummern-Apotheke, Münster-
str. 37, Überlingen
Mi., 01.09.: Apotheke Sauter,
Ekkehardstr. 18, Singen;
St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44,
Sipplingen

Tierärztlicher Notdienst
28./29.08.:
Dr. Karin Marko,
Widerholdstr. 17, Singen,
Tel. 0 77 31 / 6 80 97;
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22 und
Dr. Mühling, Kalkofen,
Tel. 0 75 57 / 15 70

„Ganga’ mer uff’s Fescht?“

„Noi, i roll lieber!“

**05. September bei uns:
großer Familientag.**

Aufgepasst – den neuen Sharan und den neuen Touran gemeinsam erleben.

Das Wochenende gehört der Familie.
Deshalb laden wir auch die ganze Familie herzlich ein, die neuen Modelle von Volkswagen gemeinsam mit unseren Ehrengästen Äffle & Pferdle zu erleben.

Feiern Sie mit, es lohnt sich. Genießen Sie mit Ihren Liebsten das **Volkswagen Familienwochenende am 05. September von 10:30 bis 17:00 Uhr.** Neben den neuen Modellen Sharan und Touran erwarten Sie besondere Stunden in unserem Autohaus: mit Spiel, Spaß und Speisen für Klein und Groß, Junge und Junggebliebene.

Unsere Highlights für Sie:
- Bobbycar Rennen
- Tolle Gewinne
- Torwandschiessen, Kinderschminken, uvm .

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26
78476 Allensbach
Tel. (07533) 802-0
www.brodmann.de



Ein gedrucktes Dankeschön an die Spender: Mit einer Tafel werden Erika und Werner Messmer (rechts) in Espasingen gewürdigt. Zur Enthüllung kamen auch die Künstler Martin Kuppel und Felix Schmitt, Ortsvorsteher Andreas Bernhart und Bürgermeister Rainer Stolz.

swb-Bild: Weiß

Das neue Herz schlägt

Zweites Dankeschön an Ehepaar Messmer

Stockach (sw). Der Architekt kommt extra früher aus den Flitterwochen zurück, um sich ganz dem wichtigen Projekt widmen zu können - dem Bau des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Espasingen. In dem Gebäude mitten in dem Stockacher Ortsteil sollen Feuerwehr, Kindergarten, Verwaltung und Vereine ein neues Zuhause bekommen, es ist somit, wie es Ortsvorsteher Andreas Bernhart formulierte, das neue Herz von Espasingen. Und dieses Herz kann nur schlagen, weil Werner Messmer und seine Ehefrau Erika Messmer den Bau mit einer Million Euro unterstützen. Am Sonntag, 4. Juli, hatte der gebürtige Espasinger und Ehrenbürger von Radolfzell bereits die Höhe der Spende im Rahmen eines Festakts bekannt gegeben - nun wollte Espasingen ein zweites Mal »Danke schön« sagen. Zwei Künstler, Felix Schmitt und Martin Kuppel, hatten eine Tafel kreiert, die nun im Beisein des Ehepaars Messmer, von Bürgermeister Rainer Stolz, des Ortschaftsrats und vieler Besucher enthüllt wurde. Gleich neben dem Rathaus ist so auf einem großen Schild in schwarzen und roten

Lettern zu lesen: »Hier entsteht in Kürze das Werner-und-Erika-Messmer-Haus. Die Dorfgemeinschaft Espasingen sagt ein herzliches Dankeschön.« Denn das neue Gebäude, so Andreas Bernhart, sei für Generationen in Espasingen prägend, damit werde die Zukunft neu gestaltet. Werner Messmer betonte, dass ihm diese Spende ein Bedürfnis gewesen sei und er sein Herz wieder einmal weit geöffnet habe. Sein gesamtes, »nicht unbeträchtliches« Vermögen fließe in eine Stiftung, die noch viel Gutes stiften werde. Das neue Dorfgemeinschaftszentrum von Espasingen soll ab 2012 gebaut werden, wird etwa 2,4 Millionen Euro kosten und ersetzt die bisher an verschiedenen Orten untergebrachten Kindergarten, Feuerwehr, Ortschaftsverwaltung und Vereinsheim. Der Ortschaftsrat schaut sich laut Ortsvorsteher gerade vergleichbare Objekte an, hält sehr viele Sitzungen ab und ist eifrig am Planen. Und die junge Abordnung des Musikvereins brachte mit ihrem Beitrag die Gefühle aller auf den Punkt: »Freude, schöner Götterfunken«.

Kino unter freiem Himmel

Bodman-Ludwigshafen (sw). Kino ohne Wände und Decke gibt es von Freitag, 3., bis Sonntag, 5. September, im Strandbad in Ludwigshafen. Dort werden beim Open-air-Kino jeweils ab 20.30 Uhr spannende Streifen gezeigt. Los geht es am Freitag, 3. September, mit »Soul Kitchen«, einer Hommage an die Soul-Musik unter der Regie von Fatih Akin. Der Film mit Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu und Anna Bederke in den Hauptrollen ist ein Heimatfilm der modernen Art. Die Edel-Schnüffelnase mit Mega-Gehirn und Mini-Gefühl ist wieder los - Sherlock Holmes spürt am Samstag, 4. September, Verbrecher auf. Kult-Regisseur Guy Ritchie zeichnet ein Charakterbild von Sir Arthur Conan Doyles berühmtester Figur und seinem Freund Dr. John Watson. Folgen Sie dem weißen Kaninchen! Genau wie Alice, die am Sonntag, 5. September, durch eine lauschige Fantasiewelt stolpert. »Alice im Wunderland« aus der Feder von Lewis Carroll ist ein uralter, ewig junger Klassiker und eine bunte Gegenwelt zum grauen Alltag.

Ganz große Kleinkunst

Stockach (sw). Ein großes Programm hat die Stockacher Kleinkunstreihe in der kommenden Saison zu bieten. Infos und Karten sind im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder www.stockach.de zu haben. Die Termine im Überblick: **Freitag, 17. September, 20 Uhr:** Mundartabend mit »I-Dipfele« im Bürgerhaus. **Samstag, 6. November, 20 Uhr:** Premiere von »Don Camillo und Peppone« mit der Laienspielgruppe. Weitere Termine - Sonntag, 7. November, 19 Uhr; Freitag, 12., Samstag, 13., und Samstag, 20. November, um 20 Uhr; Sonntag, 21. November, 14 Uhr und 19 Uhr. **Donnerstag, 9. Dezember, 10 Uhr:** Weihnachtstheater »Zottelkralle« mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen im Bürgerhaus. **Samstag, 12. März, 20 Uhr:** Magdeburger Zwickmühle mit »Davon wird die Welt nicht munter« im Bürgerhaus »Adler Post«. **Freitag, 15. April, 20 Uhr:** Volksdampf mit »Birnen out« im Bürgerhaus.

Kriterien für die Zeller Zukunft

Radolfzell (li). Für Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt ist die Zukunftsplanung der Stadt an die finanziellen Möglichkeiten gebunden. Für das Stadt-Bahn-See-Projekt stehen die 4,9 Millionen des Stadtwerkeverkaufs an die Thüga zur Verfügung, für die Sanierung des österreichischen Schloßchens gibt es hohe Sanierungszuschüsse des Landes. Doch dann wird es schon knapp. Die Verwaltung wird mit ihren Kriterien für die Bewertung der Zukunftsprojekte in den Gemeinderat gehen und die dort auf den Prüfstand stellen. In der Sitzung darauf werde die Verwaltung dann einen Vorschlag für die Liste machen, die sich an den Kriterien anlehnen würde. Dann bleibe immer noch ein Einschätzungsspielraum, aber dann sei das alles transparent, sagt der OB. Aber wie sieht die emotionale Ebene zwischen dem Oberbürgermeister und dem Gemeinderat aus. »Ich kann nachvollziehen, dass der Gemeinderat auch emotional reagiert hat«, sagt Dr. Schmidt zum Ärger rund um die Mehrkosten des Milchwerks. »Wir haben dies auch mit der Bauverwaltung besprochen und ich gehe davon aus, dass die Kritik auch angekommen ist.« Und wie ist die Kommunikation zwischen Industrie und Stadtverwaltung, zumal die Unternehmen hier

ein ausgeprägtes Eigenleben haben? »Ich sitze in keinem Aufsichtsgremium drin«, antwortet Dr. Schmidt spontan. Das sei mehr als legitim. Im ganzen Insolvenzverfahren von Schiesser habe es regelmäßig Abstimmungen gegeben. »Ich habe Dinge nicht erst aus der Zeitung erfahren.« Und wie geht es beim Seemaxx weiter? Das Regierungspräsidium habe einfach die Sorge, einen Präzedenzfall zu schaffen, sagt Dr. Schmidt. Mit dem bestehenden Seemaxx sei man schon auf der Basis einer Ausnahme unterwegs. Es habe sich aber gezeigt, dass die Leistungsfähigkeit und die Lebensfähigkeit mit dem aktuellen Stand nicht hundertprozentig gegeben sei. Die 4500 Quadratmeter des Seemaxx seien eine gerechnete Größe gewesen. Doch die Flächenleistungen seien so nicht zu schaffen gewesen. Der Umsatz pro Quadratmeter stimme so nicht. Die Umsatzleistungen seien zu hoch angesetzt gewesen. Daraus könne man niemandem einen Vorwurf machen. Wenn man dann die alte Rechnung neu machen würde, könne man zu anderen Ergebnissen kommen. Mit 10 000 Quadratmetern könne der Seemaxx leben und überleben, ohne dass damit die damals festgelegten Rahmenbedingungen verletzt würden.

Keine Tischmesse Zu wenige Anmeldungen erhalten

Radolfzell (li). Die erste Radolfzeller Tischmesse ist abgesagt. Diese Meldung wurde gestern von Dr. Karl-Christian Tennstädt, dem Initiator des Gewerbeschauens, bestätigt. Im Zusammenwirken mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell, dem Gewerbeverein und der Aktionsgemeinschaft wollte Dr. Tennstädt mindestens 50 Tische örtlicher Anbieter ins Milchwerk bringen. Bei

27 Anmeldungen hat er jetzt abgesagt. Es sollte keine Endverbraucher-Messe werden, sondern »business to business« die Unternehmen einander näher bringen, um Synergieeffekte vor Ort zu schaffen. Bei den Absagen gab es drei Hauptgründe, so der Initiator: Es sei ein Werktag, Kunden habe man in Radolfzell sowieso nicht und es fehle schlicht an der Zeit.

Der Fladen fliegt In Seelfingen ist die Kuh los

Stockach (sw). Seelfingen satt. Was am Wochenende in dem Stockacher Ortsteil alles geboten wird, geht auf keine Kuhhaut. Denn da fliegt nicht nur die Kuh, sondern auch der Fladen. Bei der »Kuhschiss-Lotterie« am Samstag, 28. August, wird das schönste Rind von Seelfingen zur Glücksfee. Der Sportplatz wird dann in verschiedene Felder unterteilt, jedes Feld bekommt eine Nummer, und jede Nummer wird einem Los zugewiesen. Und nun kommt die Kuh ins Spiel. Sie wird über das Feld traben und irgendwann einen Fladen auf einem der Felder platzieren. Der Inhaber des Loses mit der richtigen Nummer kann sich dann über 500 Euro freuen. Ab 17 Uhr gibt es auf dem Sportplatz in Seelfingen Bewirtung und Musik, um 18.30 Uhr setzt sich das Rind in Gang. Und auch am Sonntag, 29. August, werden Besucher in Seelfingen nicht dastehen, wie die Kuh, wenn's donnert. Denn ab 10 Uhr liefern sich fidele Veteranen der Straße beim Oldtimer-Treffen auf dem Sportplatz ein knattern des Rendez-vous. Um 10 Uhr geht es



Von wegen blöde Kuh: Ein Rind wird in Seelfingen zur Glücksfee.

mit Frühschoppen und Alleinunterhalter Mischa los, um 11 Uhr wird ein Mittagessen serviert, danach gibt es Kaffee und Kuchen. Um 14 Uhr steht eine Rundfahrt mit Besuch des Museums von Thomas Bischoff an, und um 15.30 Uhr wird der älteste Oldtimer und der fahrende Gruftie mit der weitesten Anreise prämiert. **Infos zu »Kuhschiss-Lotterie« und Oldtimertreffen gibt es bei den veranstaltenden Taubenriedgärtnern unter 07771/57 52 oder www.taubenriedgaertner.de.**



► KUNSTVOLL

Die Ausstellung »Künstlerbrüder Würtenberger« im Stockacher Stadtmuseum im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 wird bis Samstag, 4. September, verlängert. Die nächste Führung ist am Dienstag, 31. August, um 10 Uhr. Bei einem Rundgang erläutert Museumschefin Dr. Yvonne Ista die regionalen Bezüge im Werk der beiden Künstler Karl Maximilian und Ernst Würtenberger. Gezeigt werden Familienporträts, bäuerliche Genreszenen, Landschaftsdarstellungen und Keramiken.



► KLINGENDER JAZZ

Jazzig gut wird es Freitag, 27. August, ab 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« im Winkel 15 in Wahlwies bei »Jazz und Dünnele«. Es spielt die Formation »Movin' Along Jazz Quartet«, die für Mainstream-Jazz mit Kompositionen von George Gershwin, Charles Parker, Sam Rivers, Wes Montgomery oder John Scofield steht. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Sprechstunden in der Diakonie

Stockach (swb). Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der Diakonie in Stockach Sprechstunden für psychisch Kranke und ihre Angehörigen an. Sie stehen am 8. und 22. September an. Ansprechpartner auch für Terminvereinbarungen ist der Sozialpsychiatrischen Dienst in der Luisenstraße 9 in Konstanz unter der Rufnummer 07531/81 99 40 oder 07531/8 19 94 21.

Hilfe am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 28. August, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Der Kurs gilt zum Erwerb aller Fahrschulklassen außer CE und C1. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Zelglestraße 6 in Singen unter der Rufnummer 07731/9 98 30.



Das »Nellenburg-Gymnasium« Stockach hat eine großzügige Spende der Sparkasse erhalten: Eine Kamera für die Film-AG konnten Schulleiter Michael Vollmer, Kunstlehrer Felix Schmitt und der Schüler Daniel Meyhoefer aus der Hand von Sparkassendirektor Michael Grüninger (von links) in Empfang nehmen. Außerdem unterstützte die Sparkasse die Fertigung neuer Mappen für die Abiturzeugnisse, die erstmals auch das Schul-Logo enthalten.

swb-Bild: privat

Heiter in
den Herbst

Eigeltingen (swb). Von Freitag, 10., bis Montag, 13. September, veranstaltet der Musikverein Honstetten sein Herbstfest. Für den Magen gibt es Schlachtspezialitäten, für den Genuss ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Am Freitag rocken »Wilde Engel« los, am Samstag folgt ein Leckerbissen der Blasmusik mit »Vlado Kumpan und seinen Musikanten«. Am Sonntag und Montag zeigen benachbarte Musikvereine ihr Können. Einen Vorverkauf für Vlado Kumpan gibt es nicht, der Eintritt wird an der Abendkasse bezahlt.

Ein Garten
voller Natur

Hohenfels (swb). Der Lebensraum-Garten in Hohenfels-Liggersdorf stellt sich vor. Er kann am Sonntag, 29. August, von 14 bis 17.30 Uhr besucht werden. Im Rahmen einer Führung werden Planungsmethoden, der Aufbau der Schilfkläranlage oder Weidenpflanzungen erklärt, zudem gibt es im Weidenpavillon eine Geschichte aus Tibet. Am Tag zuvor, am Samstag, 28. August, um 14 Uhr findet ein Malkurs inmitten des Naturgartens statt. Informationen unter 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.

Auf den Spuren
der alten Römer

Eigeltingen (swb). Der Förderverein Römischer Gutshof in Eigeltingen bietet eine Exkursion zum Römischen Freilichtmuseum Hechingen-Stein am Freitag, 3. September, an. Das Anwesen ist eine der größten und besterhaltenen römischen Gutsanlagen aus den ersten nachchristlichen Jahrhunderten. Start ist um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Schule und Halle in Eigeltingen. Anmeldungen werden bis Freitag, 27. August, von Monika Schneider unter 07774/6207 oder eigeltingia@web.de entgegengenommen.

SOMMER AM UNTERSEE

SOMMERTIPPS FÜR LAND UND LEUTE / HELFER FÜR TRAUMHAFTE FERIEEN / GANZ AKTUELL

Urlaub auf zwei Rädern
Zweirad Mees hilft in allen Lagen

Das Fahrrad lieben die Radolfzeller das ganze Jahr. Doch gerade in der Urlaubszeit wird es zum wichtigsten Spaßbringer. Auf zwei Rädern um den See, das ist einfach ein Erlebnis. Und wenn es dabei einmal eine Panne gibt, hilft Zweirad Mees in Radolfzell ganz

schnell. In der eigenen Fahrradwerkstatt wird der Schaden schnell behoben. Sind Ersatzteile einmal nicht gleich zu erhalten, gibt es sofort Ersatzräder. Wer aber erst hier auf den Geschmack kommt, darf gerne die ganze Familie mit Leihrädern für den näch-

sten Ausflug in die Natur versorgen. Zweirad Mees hat gerade auch für Kinder die jeweils richtige Größe parat. Auf den Geschmack gekommen? Radfahren ist eben auch eine absolut umweltfreundliche Form der Fortbewegung. Und das rund um den See.

-li-



Kinder- und Jugendräder teilweise
bis zu **25%** reduziert!



ZWEIRAD
MEES

Höhlthumpassage 1
78315 Radolfzell
VERKAUF - VERLEIH - REPARATUR
info@zweirad-mees.de

Telefon
07732/2828
Inh. Bertram Pausch

Radolfzell
bietet Chancen

1. Radolfzeller Businessplan-
Wettbewerb für den Einzelhandel

radolfzeller
businessplan
wettbewerb

Sie wollten schon immer ein Geschäft in Radolfzell eröffnen?
Ihre Idee ist Ihre Chance!

- ab 01.08.2010 Start des Wettbewerbes
- 09.10.2010 Seminar-Tag „Gründung im Einzelhandel“
- 10.11.2010 Abgabeschluss für die Businesspläne
- 19.11.2010 Bekanntgabe und Prämierung der Gewinner

Informationen finden Sie unter
www.radolfzell.de

Verwurzeln am See
Immobilien Reimann als Partner

Wer als Urlauber oder auf Geschäftsreise den Bodensee erlebt, ist von der Natur und dem hohen Freizeitwert begeistert. Viele träumen von einer eigenen Ferienwohnung oder wollen sich gar einen Dauerwohnsitz am See oder in Seenähe gönnen. Ansprechpartner dafür ist seit über 40 Jahren Immobilien Reimann in Konstanz. Die Fachleute dort spüren gerade jetzt, wie der Markt hier anzieht. Und das hat viele gute Gründe. Während in anderen Teilen Deutschlands geklagt wird, bleibt der Bodenseeraum eine Zuzugsregion. Immobilien sind hier eine si-

chere Geldanlage. Selbst in der letzten Wirtschaftskrise haben hier die Werte dem Abwärtstrend getrotzt. Hier am See kann man von bester Wohnkultur sprechen. Traumziele anderer sind hier wirklich zum Greifen nah: Die Schweiz und Österreich mit ihren wuchtigen Bergen, Kultur in Zürich oder Bregenz, die Mainau nur einen Steinwurf entfernt. Hier lässt es sich einfach gut leben. Und auch deshalb ist Immobilien Reimann immer an neuen Verkaufsobjekten interessiert: Sich einfach unverbindlich bei Verkaufsinteresse beraten lassen.

-li-

IMMOBILIEN REIMANN | SEIT 1966



Seit mehr als 40 Jahren verwurzelt mit der Bodenseeregion betreuen unsere Immobilienspezialisten Ihr Angebot und Ihr Gesuch kompetent und persönlich.

Denn zu Hause ist nicht irgendwo.

IMMOBILIEN seit 1966
REIMANN

Fischerstraße 30 | 78464 Konstanz
Telefon 07531 996 996-0 | Fax 07531 996 996-9
info@immobilien-reimann.de | www.immobilien-reimann.de

ZU HAUSE IN DER BODENSEEREGION

Köstliche Komödie mit viel Hintersinn

Blumenfeld (mu). Zum zehnjährigen Jubiläum sollte es schon etwas Besonderes sein, wünschte sich Jürgen Zimmermann und lässt zum diesjährigen Städtelfest in Blumenfeld seinen Wunsch Wirklichkeit werden. Der Regisseur aus Leidenschaft führt mit seiner Freilichttheatergruppe aus Blumenfeld-Tengen den Kleist-Klassiker »Der zerbrochene Krug« auf. Premiere feiert das Lustspiel, das vor knapp 200 Jahren spielt, am Samstag, 4. September um 19.30 Uhr auf dem Schlossplatz des historischen Deutschordenschlosses in Blumenfeld. Dort begann die liebgewonnene Theatertradition im Jahr 2000 zur 900-Jahr-Feier des Städtchens. Damals schrieb Kreisarchivar Wolfgang Kramer ein Stück zum Jubiläum, das die Geschehnisse der damaligen Zeit widerspiegelte. Inspiriert durch diesen Erfolg führte fortan die rührige Theatergruppe unter der Regie von Jürgen Zimmermann alle zwei Jahre im Rahmen des Städtelfestes



Großes Freilichttheater wird beim Städtelfest in Blumenfeld geboten. swb-Bild: mu

Stücke auf, die sich beim Publikum immer größerer Beliebtheit erfreuten. Und in diesem Jahr steht nun die »köstliche Kleist-Komödie« auf dem Programm. Über 13 Rollen mussten besetzt werden und die Proben laufen bereits seit Mitte Juni. Seit vergangener Woche wird vor Ort

auf der Bühne vor der St. Michael Kirche geprobt und die Schauspieler sind wieder einmal mit Begeisterung bei der Sache. Allen voran die Hauptpersonen um den jungen Tobias Beck, der beeindruckend den Dorfrichter Adam mimt. Doch neben den Schauspielern agieren zahlreiche unentbehrliche Helfer im Hintergrund. Begeisterte Theaterfans wie Thomas Volk, der für die komplette Technik, Beleuchtung und Ton zuständig ist. Oder Souffleur Ewald Zimmermann sowie Helmut Schwald und Helmut Stiehl, die die Akteure auf der Bühne betreuen. Für Regisseur Jürgen Zimmermann ist es im Jubiläumsjahr ein besonderes Anliegen, dass dem Publikum nicht nur beste Unterhaltung geboten wird, sondern dass es auch inhaltlich etwas mit nach Hause nimmt. Und auch dieser Wunsch wird sich mit diesem Lustspiel mit Hintersinn, das menschliche Abgründe aufzeigt, die Frage nach Aufrichtigkeit stellt und Nachdenkliches mit auf den Weg gibt, sicher der Fall sein. Eine zweite Aufführung findet am Sonntag, 5. September um 16 Uhr auf dem Schlossplatz in Blumenfeld statt.



Abenteuer, Action, Attraktionen: 64 Kinder und acht Betreuer machen die Stadtranderholung der AWO auf dem TG-Gelände in Stockach zum Erlebnis. swb-Bild: Weiß

Erlebnis Erholung

Abenteuer und Action am Stadtrand

Stockach (sw). Das Bogen-schießen ist ein Volltreffer. Alle zehn Minuten fragt ein Kind: »Darf ich auf die Scheibe zielen?« Nein, wehrt Ingrid Späth, die zweite Vorsitzende der Stockacher Arbeiterwohlfahrt (AWO), geduldig ab: Das Equipment muss erst noch aufgebaut werden, und geschossen wird sowieso nur, wenn ein Erwachsener dabei ist. Egal. Denn die Stadtranderholung der AWO auf dem TG-Gelände in Stockach hat noch viel mehr zu bieten: Fußball, Tischtennis, Malen, Basteln, Badminton, jede Menge Spiele und Verkleiden. Denn zum Motto »Die Mythen von Rittern und Elfen« haben sich die acht »Teamer«, die ehrenamtlichen Betreuer also, viel einfallen lassen. Schließlich sollen sich die Sechs- bis 14-Jährigen nicht langweilen. In der ersten Woche vom 23.

bis 27. August erleben 64 Teilnehmer, in der zweiten Woche vom 30. August bis 3. September 70 Kinder und Jugendliche jede Menge Abenteuer, Action und Aktivitäten. Zum fünften Mal stellt die AWO ihre Stadtranderholung auf die Beine, mittwochs bis freitags von 7.30 bis 16.30 Uhr haben die Besucher so ein ganz besonderes Ferienerlebnis - Mittagessen inklusive. Am Mittwoch wird der Wild- und Freizeitpark Allensbach besucht, am Freitag gibt es ein Abschlussfest mit den Eltern und vielen Vorführungen. Der Einzugsbereich ist weit gestreut, verrät Ingrid Späth - die Teilnehmer kommen aus Stockach, Stahringen, Radolfzell, Singen oder Bodman-Ludwigshafen. Das Meiste geht open-air über die Bühne, und wenn's mal regnen sollte, stehen zwei Zelte als trockene Ausweich-

quartiere zur Verfügung. Finanziert wird die Stadtranderholung über Spenden, Sponsoren, die Elternbeiträge und die AWO. Neun Kinder können in der ersten Woche, zwölf Teilnehmer in der zweiten Woche ihren Ferienspaß kostenlos genießen, denn die Arbeiterwohlfahrt übernimmt ihre Beiträge. So ist die Stadtranderholung ein Volltreffer. Ein Angebot für Familien, die nicht in Urlaub fahren können oder wollen, eine Entlastung für Mütter und Väter und eine Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung. Laut Ingrid Späth sind Handys, Gameboys oder D-3-Player auf dem Gelände tabu. Diese technischen Finessen braucht keiner, denn für Unterhaltung ist gesorgt. Modellflugzeuge bauen, Geschichten hören, im Sandkasten spielen, Bogenschießen....



 1 kg €4.44	 100 g €0.99	 2 kg Korb €2.99 1 kg = € 1.50
 100 g €2.49	 100 g €0.99	 Stück €0.59

Gutes vom See

► Bodensee - Tierisch gut!

Frisches Gemüse, Käse, Eier, Honig, Wurstwaren, Bier, Mineralwasser oder Säfte — diese Vielfalt und Qualität an regionalen Spezialitäten bieten wir Ihnen unter der Marke „Gutes vom See“ bei uns im Markt an.

Die Marke garantiert umweltschonend erzeugte Lebensmittel aus der Bodenseeregion.

www.gutes-vom-see.de

Wir lieben Lebensmittel.

 500 g Glas je zzgl. 0.15 € Pfand €1.49	 100 ml = € 0.73 480 ml Flasche €3.49	 0,75 l Flasche €7.49
 1 Ei = € 0.25 10er Packung €2.49	 Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl. € 2.40 Pfand €8.69	 je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3.10 € Pfand €11.99

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Wir lieben Lebensmittel.

Angebote gültig ab Mittwoch, 25.08.2010 / KW 34
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Gebete für den Frieden

Engen (swb). Durch das Gebet möchte der ökumenische Friedenskreis Engen die Arbeit für den Frieden unterstützen und lädt zum Friedensgebet am Mittwoch, 1. September, 18.15 Uhr in die Stadtkirche Engen ein.

Neuhausen will Titel verteidigen

Bittelbrunn (ha). Auch dieses Jahr veranstaltet der Radfahrer-Verein »Edelweiß« Bittelbrunn e.V. wieder das traditionelle Edelweiß- Grümpel-Turnier im Schroffenstadion in Bittelbrunn. Bei der nun 29. Auflage des Turniers sind zwölf Auswahlmannschaften aus den Stadtteilen Engen sowie Ehingen und Tengen gemeldet. Die Titelverteidiger aus Neuhausen zählen auch dieses Jahr wieder zu den Topfavoriten und wollen versuchen, den begehrten Titel zu verteidigen. Beginn des Turniers ist am Samstag, 28. August um 14.30 Uhr und wird am Sonntag, 29. August um 9.30 Uhr fortgesetzt. Für die zahlreichen Besucher wird ein großes Festzelt aufgebaut, in dem reichhaltige Speisen angeboten werden. Die Siegerehrung ist nach dem Turnier um 18.30 im Festzelt.

Wochenmarkt am Abend

Gottmadingen (swb). Am Donnerstag, 9. September findet ab 17 Uhr beim Alten Rathaus in Gottmadingen die Neuauflage des Abendwochenmarktes statt. Das Angebot der Händler und der Gastronomie ist wie im letzten Jahr mediterran ausgerichtet und es wird stilgerecht italienische Küche angeboten.

Basar in Bietingen

Bietingen (swb). In der Turn- und Festhalle Bietingen findet am Samstag, 25. September von 14 bis 15.30 Uhr wieder ein Kleider- und Spielzeugbasar statt. Schwangere haben die Möglichkeit, gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen zu werden. Angeboten werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 176, Babyzubehör, Schwangerschaftsbekleidung, Autositze und Spielzeug (Keine Plüschtiere). Die Annahme ist am Samstag, 25. September von 8.30 bis 10 Uhr, nach Erteilung einer Kenn-Nummer. Diese kann vorab telefonisch erfragt werden bei: Iris Rogosch (Telefon 07734 934389) und Tanja Schlatter (07739/ 926216). Es können maximal 48 Teile (Kleidung, Spielzeug und Zubehör) inklusive zwei Paar Schuhe abgegeben werden. Es werden im Voraus Etiketten verschickt. Der Unkostenbeitrag von 1,50 Euro wird bei der Auszahlung abgezogen. Abrechnung und Rückgabe nicht verkaufter Waren erfolgt am Samstag, 25. September von 18.30 bis 19 Uhr. Nicht abgeholte Waren und Geldbeträge werden einem guten Zweck zugeführt. Zehn Prozent des Erlöses gehen dem Kindergarten St. Raphael zu. Während des Basars bewirten die Eltern der Kinder des Kindergartens St. Raphael Bietingen.

Steiles Finale in Engen

Vaude Trans Schwarzwald machte Station

Engen (mu). Der steile Maxenbuck in Engen hatte es in sich. Das bekamen auch die knapp 400 Mountainbiker der Vaude Mountainbike Trans Schwarzwald vergangenen Donnerstag zu spüren. »Nach hundert Kilometer in den Beinen hat der Anstieg noch mal richtig weh getan«, klagte Etappensiegerin Pia Sundstedt, als sie am Alten Stadtgarten als Erste der Frauenkategorie ins Ziel fuhr. Dort wurde sie von zahlreichen Zuschauern empfangen, die die Biker am harten Finalanstieg lautstark anfeuerten. Bei der 5. Auflage des Etappenrennens hatte man die Ziel- und Startzone in Engen von der Altstadt an den Alten Stadtgarten verlegt, da die engen, steilen Gassen der Altstadt von den Veranstaltern als zu problematisch bewertet wurden. »Eine gute Lösung«, bestätigte Bürgermeisterstellvertreter Moritz Kamenzin, der am nächsten Tag auch den Startschuss zur 6. Etappe in Richtung Grafenhausen gab. Bis dahin zeigte sich die Hegaustadt als aufmerksamer Gastgeber und empfing die sportlichen Gäste bei Sonnenschein und bestens vorbereitet. Eine Wohltat für die erschöpften Biker, die vier Tage Dauerregen und ungemütliche Temperaturen hinter sich hatten. Mit Dreckspritzer übersät ging es vom Ziel gleich in Richtung Bauhof, wo sich vor der Bikewash-Anlage eine lange Schlange bildete. Mit blitzenden Bikes suchten die Fahrer dann ihre Quartiere oder Wohnmobile auf ehe abends in der Stadthalle die Tagessieger gekürt wurden. Zahlreiche Helfer aus Engener Vereinen packten im Vorfeld und bis zur Weiterfahrt der Truppe kräftig mit an und ver-



Um Punkt 12 Uhr eröffneten Bürgermeister Johannes Moser und Sparkassenvorstand Jürgen Stille die große Party.

Spaß und Action im Erlebnisbad

Engen (swb). Die 3. Fun & Action Poolparty im Erlebnisbad Engen war wieder ein voller Erfolg. Bei angenehmem Sommerwetter fanden sich trotz Ferien ungefähr 1.000 Kinder im Erlebnisbad ein, um mit dem Team der H2O Fun Event Agentur einen actionreichen Tag zu verbringen, was ohne das Sponsoring der Sparkasse Engen-Gottmadingen nicht möglich gewesen wäre. Pünktlich um 12 Uhr gaben Bürgermeister Johannes Moser und Sparkassenvorstand Jürgen Stille den Startschuss. Besonders stark frequentiert waren im Schwimmerbecken die Aqua-Bahn,



Geschafft: Erleichtert waren die 400 Mountainbiker, nach dem steilen Endspurt über den Maxenbuck in Engen.

sorgten die Sportler, damit der gesamte Mountainbike-Tross der Trans Schwarzwald die Hegaustadt in bester Erinnerung behält und einen weiteren Besuch einplant. »Wir hoffen, dass wir viele Biker auf unseren schönen Hegau neugierig gemacht haben und dass sie wiederkommen«, erklärte Moritz Kamenzin den langfristigen Nutzen der Teilnahme Engens als Etappenort der Tour. Denn immerhin kostet die Lizenz die Stadt rund 13 500 Euro inklusive Berücksichtigung in der TV-Berichterstattungen am heutigen Mittwoch, 17.30 Uhr auf Sport1 (Wiederholung am 28.August, 10.15 Uhr Sport1). Mehr über das Mountainbikerrennen auf der Sportseite; weitere Bilder in der Fotogalerie unter www.wochenblatt.net und alle Ergebnisse unter www.trans-schwarzwald.com.

Die schönsten Ansichten gesucht

Engen (swb). Unter dem Titel »Mein schöner Ort« startet die Stadt Engen im Hegau für seine acht Ortsteile einen Fotowettbewerb mit attraktiven Preisen. Hauptgewinn ist ein Rundflug über Engen. Alle Fotos, die bis Ende Oktober beim Bürgerbüro eingesendet werden, nehmen an der Prämierung teil. »Engens Ortsteile haben so viele schöne Häuser, Straßen und Plätze in der Natur – aber in Flyern und im Internet gibt's davon nur wenig attraktive Fotos«, so Initiator und Bürgermeister Johannes Moser. Alle Bürger sind deshalb aufgerufen, ab sofort besonders schöne Bilder von Engen und den Ortsteilen zu fotografieren. Neben dem 1. Preis eines Rundflugs, gibt es Einkaufsgutscheine und Stadtführungen zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010. Danach entscheidet eine Jury, welches die schönsten Fotos sind. Diese werden dann im Internet und in der Presse veröffentlicht. Wer teilnehmen möchte schickt sein Foto (digital und mindestens 8 Megapixel groß) auf CD-ROM oder einem anderen Datenträger an Sabrina Lohr ins Bürgerbüro der Stadt Engen, Marktplatz 4, 78234 Engen oder per Mail an rathaus@engen.de (maximal 4,5 MB).



Die vier Azubis schlossen ihre Ausbildung bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen mit Auszeichnung ab.

Ausbildung mit Auszeichnung

Engen-Gottmadingen (swb). Nach zweijähriger Ausbildung bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen legten Andreas Steuer, Saskia Arms, Katrin Kaufmann und Ramona Zeller die Prüfung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann mit gutem Erfolg ab. Alle vier sind aufgrund der Ergänzungsprüfung »Allfinanz« berechtigt, zusätzlich die Berufsbezeichnung »Finanzassistent/in Schwerpunkt Banken« zu führen. Alle vier Auszubildenden erhielten für die guten Leistungen in der Berufsschule eine Auszeichnung. Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Stille gratulierte zusammen mit Personalleiter Siegfried Weber, Ausbildungsleiter Roland Fahr und Personalentwicklerin Claudia Laucht-Böres zu den guten Prüfungsergebnissen und überreichte neben den Abschluszeugnissen auch ein Geschenk. Aufgrund der guten Leistungen wurden alle vier Auszubildenden in das Angestelltenverhältnis übernommen. Am 1. August haben sechs neue Auszubildende ihre Ausbildung bei der Sparkasse begonnen. Insgesamt sind 13 Azubis bei der Sparkasse beschäftigt.



► KUNST IM DORF

»Wieso nicht? Kunst im Dorf« lautete der Titel der Ausstellung, die am Sonntag zahlreiche Besucher nach Wiechs am Randen lockte. Im und um das Vereinsheim am Sportplatz hatten sechs Künstler ihre Werke arrangiert, die für viel Aufmerksamkeit sorgten. Mit dabei waren Elisabeth Voigt (Acrylmalerlei), Meggi Weiß (Aquarellmalerei), Anita Müller (Holzskulpturen), Andreas Voigt (Stahlskulpturen), Waltraud Sailer (Fotografien) und Michael Brake (Allerlei aus Allerlei).



► GRATULATION

Am 19. August wurde im Hilzinger Freibad der 50.000 Besucher des Jahres 2010 begrüßt. Trotz der schlechten Witterung der vergangenen Wochen konnte diese Besucherzahl am gleichen Tag wie im letzten Jahr erreicht werden. Die glücklichen Besucher war die Familie Ritzi aus Büßlingen. Das Bild zeigt (von links) Bademeister Martin Gänsler, Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher, Joachim, Ann-Sophie und Christine Ritzi aus Büßlingen sowie die stellvertretende Bademeisterin Rita Assire.

Gemütlicher Hock mit viel Musik

Zimmerholz (ha). Der Musikverein Zimmerholz verspricht Spaß und gute Unterhaltung am Freitag, 27. August beim »Zimmerholzer Feierabendhock« ein . Ab 17.30 Uhr sorgt das Akkordeonorchester Neuhausen und der Musikverein Zimmern für Stimmung bis in die Nacht. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Die zauberhafte »Wasserfee«

Engen (swb). Am Dienstag, 31. August um 15 Uhr kommen BinaMo und Zalibowitsch vom Mausini Theater mit ihrem Stück »Die Wasserfee« nach Engen in die Stadtbibliothek. Kinder bis sechs Jahre sollen in Begleitung Erwachsener kommen. Karten gibt es in der Stadtbibliothek.

Mit Nachtwächter unterwegs

Engen (swb). Am Sonntag, 29. August lädt Touristik Engen, 19.30 Uhr zu einer Nachtwächterführung mit Bürgersfrau ein. Treffpunkt ist die Freilichtbühne hinter dem Rathaus.



Lidl lohnt sich.

Do, 26. August bis
Sa, 28. August

**International
genießen!**



...und viele
weitere Artikel!

**Anessia
griechische
Spirituosen-
Spezialität**

- Weine aus aromatischen Trauben und auserlesene Destillate sind vereint, um Anessia einen süßen und reifen Geschmack zu schenken.
- 40 Vol.-% Alkohol

7.99*
(1 l = 11,42)

0,7-l-Flasche

**Riesengarnelen-
Schwänze**

- Roh, entdarmt, ohne Kopf, mit Schale und glasiert
- Tiefgefroren

9.99*
1.000-g-Packung

Abtropfgewicht:
900 g (1 kg = 11,10)

**Schwedische Fleisch-
bällchen – Köttbullar**

4.29*
1.000-g-Packung

**Vintage Reserve Cheddar
Cheese – Cheddarkäse**

- Mind. 15 Monate gereift
- 50 % Fett i. Tr.
- In der Kühlung erhältlich

2.19*
(1 kg = 5,48)

400-g-Packung

Billigpreise zum Wochenende!

Herta Finesse

- Schinken hauchzart, Putenbrust raffiniert gegrillt u.a.
- Je 150-g-/100-g-Packung
- 100 g = 1,-/1,49

-21%!
seit 23,8
1.49

Dulano

Geflügelwieners

- In den Sorten Klassisch oder Käse-Paprika
- Je 300-g-Packung
- 1 kg = 5,30

-11%!
seit 23,8
1.59

(Abb. ähnlich)

Dulano

Geflügelwieners

- In den Sorten Klassisch oder Käse-Paprika
- Je 300-g-Packung
- 1 kg = 5,30

-11%!
seit 23,8
1.59

(Abb. ähnlich)

Miracoli

- Versch. Sorten
- Je 634-g-/593-g-Pckg.
- 1 kg = 3,14/3,36

-33%!
2,99
1.99*

NESCAFÉ Classic

- Je 200-g-Glas
- 100 g = 2,48

-14%!
5,79
4.95

GEBIRGSJÄGER

**Frikadellen/Mini
Gemüse Nuggets
mit Geflügelfleisch**

- Frikadellen in den Sorten Klassisch oder Geflügel
- Je 500-g-Packung
- 1 kg = 2,98

-11%!
seit 23,8
1.49

Herta Knacki Ball

- Je 200-g-Becher
- 100 g = -,75

28 Mini-Wurstchen!

Aktion!
1.49*

Fruttissima

- Erdbeere, Himbeere u.a.
- Je 275-g-Becher
- 1 kg = 5,79

+10% mehr Inhalt!

Mehr Inhalt!
1.59*

Kölln Müsli

- Schoko u.a.
- 600-g-Packung
- 1 kg = 4,15

-10%!
2,79
2.49

**Oxi Action
Fleckenentferner**

- In verschiedenen Sorten
- Je 900-ml-Flasche/600-g-Dose/1200-ml-Flasche
- 1 l = 4,39; 1 kg = 6,59; 1 l = 3,30

-20%!
4,85
3.95

(Abb. ähnlich)

Exquisa

- Der Sahnige, Kräuter u.a.
- Je 200-g-/175-g-Becher
- 100 g = -,39/-,44

-22%!
seit 23,8
1.77

Bonbel

- Cremig & würzig, Cremig & würzig leicht u.a.
- Je 180-g-/170-g-Packung
- 100 g = 1,11/1,18

Aktion!
1.99*

**LISTERINE Antibakterielle
Mundspülung**

- In verschiedenen Sorten
- Je 500-ml-Flasche
- 1 l = 5,58

-16%!
3,35
2.79

**ALLES FÜR DEN
GARTEN**

florabest Elektrischer Hochentaster

- Ideal zur Baum- und Gehölzpflege – einfacher und sicherer Schnitt vom Boden aus
- Leistungstarker 550-W-Turbo-Power-Motor für Aststärken bis ca. Ø 26 cm
- Hochwertiges, ausziehbares Aluminium-Teleskoprohr
- Verstellbarer Schultergurt mit gefedertem Karabinerhaken zum Einhängen des Gerätes
- Komfortabler Handgriff mit Sicherheitsschalter und verstellbarem Neigungswinkel
- Inklusive 60 ml umweltfreundlichem Bio-Kettenöl

Gewicht: ca. 4,6 kg;
Maße: ca. L 282 x B 24 x H 12 cm

OREGON®-Schwert mit Umlenkstern und verschleißarmer OREGON®-Chromkette

Einfache Handhabung durch integrierte, werkzeuglose Kettenschnellspannung und automatische Kettenschmierung

69.99*

3 Jahre Garantie

TUV SUD

Intermark

550 Watt

26 cm

Bio-Kettenöl

esmara Damen-Stretchjeans

- Im modischen 5-Pocket-Style
- Hautsympathisch durch hohen Baumwollanteil
- 98 % Baumwolle, 2 % Elasthan (LYCRA®)
- Angenehme Passform durch LYCRA®

8.99*

Größen: 36–46

Modisch durch den Tag

PARKSIDE Hochdruckreiniger

- Ergonomischer Pistolengriff mit Kindersicherung
- Auto-Start-Stopp-System: Gerätemotor startet erst beim Drücken des Pistolengriffs, automatischer Stopp beim Loslassen
- Einfacher Reinigungsdüsenwechsel über Bajonettverschluss („Dreh-Klick-Verbindung“) und Schnellanschluss für Gartenschlauchadapter
- Maße (ohne Schlauchadapter): ca. B 36 x H 24 x T 18 cm

45.99*

Set

100 bar

1.450 Watt

360°

Mit umfangreichem Zubehör

Für Einsätze bei der Fahrzeugwäsche, Reinigung von Gartenmöbeln und kleinen Flächen, z.B. Terrasse

**florabest Unkraut-
vertilger**

- Mit piezoelektrischer Zündung
- Handgriff mit Feinregulier-ventil der Brennstärke und abgewinkeltes Brennerrohr
- Druckgasdose (Gasgemisch: 70 % Butan, 30 % Propan) entspricht der Norm EN 417

Unkrautvertilger

17.99*

330-g-Ersatzdose

2.59*
(1 kg = 7,85)

Inklusive Druckgasdose mit Propan-Butan-Gemisch (ca. 330 g)

Punktgenaue Brennflamme

Ideal für die biologische Beseitigung von Unkraut, zum Enteisen, Auftauen u.v.m.

Umweltfreundlich – ohne schädliche Chemikalien

**florabest Damen-/Herren-
Gartenclogs**

- Aus hautsympathischem Kunststoff – alterungs- und formbeständig
- Komfortables, vorgeformtes Fußbett – herausnehmbar
- Lichtecht, witterungs- und UV-beständig
- Damen: 37–41; Herren: 42–46

je Paar

4.99*

Für Herren

Für Damen

esmara Damen-Lederstiefel

- Elegant und pflegeleicht aus hochwertigem, weichem Leder
- Innenfutter und Decksohle aus weichem Textil für angenehmen Tragekomfort; seitlicher, durchgehender Reißverschluss für leichtes An- und Ausziehen; mit flexibler Laufsohle
- Größen: 37–41

29.99*

je Paar

...und viele weitere Aktions-artikel!

Jetzt bestellbar: www.lidl-shop.de oder per Telefon 01805/555435 (€ 0.14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis € 0.42/Min.). Inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. – Alle Preise ohne Deko. – Für Druckfehler keine Haftung. – Modelle teilweise nicht in allen Größen erhältlich.

Favorit setzt sich durch

Welschingen (ha). Trotz der 1:2-Niederlage im SBFV- Pokal gegen Oberligist Villingen, hielt der Hegauer FV seinen Gast lange in Schach. In der 17. Minute erzielte Marcel Yahyaijan das Führungstor für den Favoriten. Überraschung in der 80. Minute: Stefan Stark stand goldrichtig fürs umjubelte 1:1. Leider dann in der Nachspielzeit noch das 2:1.

Überraschung in Engen
Führungswechsel bei Mountainbike-Rennen

Engen (mu). Für Spitzenreiter Thomas Dietsch platzten kurz nach dem Start der 5. Etappe des Vaude Mountainbike Trans Schwarzwald von Schonach nach Engen seine Siegeträume: Der Franzose musste bereits nach wenigen Kilometern wegen eines technischen Defekts vom Rad und zu Fuß zur nächsten Versor-

gungsstation. Als Erster fuhr dafür sein junger Bulls-Teamkollege Simon Stiebhorn nach 3.22,20 Std. in Engen über die Ziellinie. »Als Thomas draußen war, war mir klar: heute muss ich gewinnen«, so Stiebhorn, am Tourenende auf Rang 8. Vom Ausscheiden des Favoriten profitierte Matthias »Matze« Bettinger (VAUDE Simplon). In

Engen kam er als Vierter ins Ziel. Das blaue Leader-Trikot verteidigte er bis ins Ziel auf dem Feldberg. Bei den Damen quälte sich die Finnin Pia Sundstedt als Erste den Maxenbuck hinauf, musste aber am Ende Milena Landtwing (Rothaus Cube), den Gesamtsieg überlassen. Bilder: www.wochenblatt.net



Sein bisher größter Erfolg: Tagessieger in Engen wurde Simon Stiebhorn vom Team Bulls. sub-Bild: mu

HEISSE HIGHLIGHTS AUS SINGEN

VOM AUGEN- BIS ZUM GAUMENSCHMAUS BIS HIN ZUR SICHERHEIT



Freude für den Gaumen

Bäckermeister Günter Künz kennt keine Betriebsferien.

Alle Filialen haben den ganzen Sommer lang durchgehend geöffnet. »Unser Urlaub kommt aus der Backstube«, sagt Günter Künz. Er verwöhnt seine Kunden über den Sommer mit erlesenen italienischen Spezialitäten, leckeres Ciabatta oder Olivenbrot sind für die Kunden frisch zubereitet. Rechtzeitig zur Kartoffelernte bäckt Günter Künz ein schmackhaftes Kartoffelbrot. Ein weiteres Highlight sind die frischen

Zwetschgenschnitten, erfrischend zur Sommerzeit. Seit über einem Jahr hat Günter Künz nun auch Kunden in der oberen Nordstadt, in der Lessingstraße 6 und der Feldbergstraße 22. Geöffnet ab 6 Uhr ist die Bäckerei ein idealer Ort für ein leckeres Frühstück mit einem Milchkaffee. Ab 10 Uhr gibt es Fleischkäse zum Vesper. Günter Künz kommt in der Backstube ohne Konservierungsstoffe und Fertigmehle aus.



Ihr Lieblingsbäcker mit Herz und Verstand, bäckt Leckereien noch mit eigener Hand !!!

BÄCKEREI & KONDITOREI



Scheffelstraße 14 · Singen
Bistro Laga-Halt · Schaffhauser Str. 56 · Singen
Back-Eck-Künz · Hohenkrähenstr. 21 · Singen
Nordstadtbäcker · Lessingstr. 6
Backparadies · Feldbergstr. 42

Mehr Komfort und Ästhetik

»Rolltron« ist die Lösung

»Rollotron«, der elektrische Gurtwickler, ist eine der Besonderheiten, die die Firma RS Reck für ihre Kunden bereit hält. Dabei handelt es sich um ein ausgeklügeltes System, das die Bedienung von Rollläden noch einfacher macht. »Rollotron« verbindet als Lösung die Hochwertigkeit und Ästhetik mit Komfort und Einbruchssicherheit auf geniale Art und Weise. Ein Zufallsprogramm simuliert, wenn der Nutzer verreist

ist, die Anwesenheit und schützt so vor Einbrüchen. Rollotron schützt Pflanzen und Möbel vor Sonnenlicht. Das Raumklima stets im Blick. Die Wärme bleibt in den eigenen vier Wänden. Das System wird in der Wand verankert und lässt auf Knopfdruck die Rollläden hoch und runter fahren. Der intelligente Gurtwickler macht das Leben angenehmer. Es entstehen kein Schmutz und keine Stemmarbeiten beim Einbau.

Fensterläden sind die Wimpern Ihres Hauses ...

Fensterläden aus Aluminium

- dauerhaft und pflegeleicht
- lange Nutzungsdauer
- Widerstandsfähig und umweltfreundlich
- 4.000 Farben
- unendliche Möglichkeiten
- auch Holzdekor

Harmonie in Form und Gestaltung



RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Josef-Schüttler-Str. 6
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Fensterläden
- Fenster/Türen
- Motorisierung
- Reparaturservice

Höri Künstler im Städtischen Museum

Von Dix bis Ackermann von 1933 bis 1960

Noch bis zum 5. September zeigt das Städtische Kunstmuseum in Singen eine Ausstellung unter dem Titel: »Künstler der Höri - in Singen«. Die Schau ist zugleich auch die Geburtstagsausstellung für das Kunstmuseum, das dieses Jahr 20 Jahre alt wird. Die Stadt Singen hat den wohl reichsten Bestand an Werken der Höri-Künstler im Bodensee-raum. Zu dem Kreis der Ausgestellten zählen so bedeutende Maler wie Otto Dix, Erich Heckel oder Max Ackermann. Alle haben eines gemeinsam, sie haben auf der Höri gelebt und gewirkt. Das umfasst den Zeitraum ab 1933 bis zirka 1960. Auch weniger bekannte Künstler gehören dazu, die sich aber in der Region ebenfalls einen Namen gemacht haben. Curth Georg Becker, Walter Herzger, Hans Kindermann oder Jean Paul Schmitz. Die Liste ließe sich beliebig verlängern. Viele der Maler suchten

Zuflucht in der Region, so auch die Kreise um den Düsseldorfer Akademiedirektor Walter Kaesbach. Die Städtische Sammlung wuchs durch Ankäufe im Laufe der Jahre immer mehr an. Die Schau im Kunstmuseum gibt einen detaillierten Überblick über das Schaffen und Wirken der oben genannten Maler. Die Sammlung widmet sich vorwiegend den Gattungen Landschaft, Portrait und Figurenbild. Spürbar ist die stilistische Nähe zum deutschen Expressionismus der 1910er und zum Rheinischen Expressionismus der 1920 Jahre, die konkreten Gattungen überwiegen gegenüber abstrakten und neusachlichen Positionen. Wer erfahren möchte, wer diese Künstler waren was den heterogenen Kreis eint, was charakteristisch ist für diese Werke und unter welchen Lebensumständen die Maler lebten und arbeiteten, für den ist ein Ausflug nach Singen ein Muss.